



DIE GRÜNEN  
Adlerstraße 3  
40822 Mettmann  
[gruene@gruene-mettmann.de](mailto:gruene@gruene-mettmann.de)  
[www.gruene-mettmann.de](http://www.gruene-mettmann.de)

Mettmann, den 9.3.17

## **Antrag Klimaschutzmanager\*in, Produkt Umweltschutz**

Der Rat der Stadt Mettmann beschließt:

1. Einrichtung einer befristeten Stelle für eine/n KlimaschutzmanagerIn
2. Mittelbereitstellung von 7000 €
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers zu beantragen.

### **Begründung:**

#### **Investition mit Gewinn in die Zukunft**

"Der Schutz des Klimas und die Vorsorge gegen die Folgen des Klimawandels sind mittlerweile anerkannte Ziele auf allen Ebenen nationalen und internationaler Politik. Für die kommunale Ebene stellt sich nicht mehr die Frage, ob die Kommunen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können, sondern vielmehr, wie ein kommunaler Beitrag aussehen kann." (aus: INFO für Ratsmitglieder, Der Städte- und Gemeindebund NRW stellt sich vor.)

Die Stadt Mettmann hat mit Hilfe von Fördermitteln ein kommunales Klimaschutzkonzept für Mettmann erstellt. Damit die notwendigen Maßnahmen in Mettmann umgesetzt werden können, sollte eine dafür beauftragte Person innerhalb der Verwaltung die Maßnahmen aus dem Konzept koordinieren. Dies wird in dem vom Stadtrat am 15.09.2015 beschlossenen Konzept deutlich herausgestellt; darüber hinaus sind die momentanen personellen Ressourcen innerhalb der Verwaltung für zusätzliche Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes sehr begrenzt. Das Konzept empfiehlt die Einrichtung der Stelle als eine hoch prioritäre Maßnahme.

Zitat Klimaschutzkonzept: *"Fehlende Kapazitäten, Strukturen sowie Know-How innerhalb der Stadtverwaltung Mettmann verdeutlichen die Notwendigkeit einer personellen Erweiterung durch*

*eine/n KlimaschutzmanagerIn. Diese Personalressource wird seitens des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert, um Kommunen und Kreisen die Bewältigung der Vielfalt der Klimaschutzhandlungsfelder zu erleichtern. Gefördert werden Sach- und Personalausgaben für Fachpersonal, das die fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutzkonzepten übernimmt. Die Förderung ist zunächst auf drei Jahre begrenzt, kann aber optional um zwei weitere Jahre verlängert werden. Das Klimaschutzmanagement informiert sowohl verwaltungsintern als auch extern über das Klimaschutzkonzept und initiiert Prozesse und Projekte für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung wichtiger Akteure. Durch Information, Öffentlichkeitsarbeit, Moderation und Management soll die Umsetzung des Gesamtkonzepts und einzelner Klimaschutzmaßnahmen unterstützt und initiiert werden. In der Stadt Mettmann gilt es im ersten Schritt für das Klimaschutzmanagement die bei der Konzepterstellung beteiligten Personen in dauerhaften Strukturen zusammenzuführen (z.B. bietet der Kreis Mettmann bereits seit Jahren das Projekt ÖKOPROFIT an, welches in der Stadt Mettmann kaum bekannt ist). "*

Da Mettmann ein Klimaschutzkonzept hat, kann sie Fördermittel aus unterschiedlichen Programmen beantragen. So können sich Kommunen an Projekten des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) über das Land NRW aus den Bereichen Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf kommunaler Ebene oder der ökologischen Quartiersentwicklung beteiligen. Weiterhin fördert das Bundesumweltministerium auf Basis der 2016 ausgeweiteten Kommunalrichtlinie kommunale Klimaschutzprojekte und Maßnahmen.

Der oder die Klimaschutzmanager\*in kann als eine Aufgabe diese Fördermittel beantragen, wodurch sich die Investition für die Einrichtung der Stelle mittelfristig auch finanziell rentiert. Durch den Eigenanteil von 15% bei der Förderung durch den Bund, verbleiben bei der Stadt nur ca. 6800 EUR/a, weswegen das Aufwand/Nutzen Verhältnis für Mettmann sehr günstig ist.

Ein möglicher Deckungsvorschlag für die Stelle wären die nach der Umorganisation der Bereiche Vorstandsbüro und Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Flächenmanagement und Stadtmarketing eingesparten Stellenanteile von 0,56 Stellen (laut GPA Bericht). Diese Personalkosteneinsparungen könnten mit für die Finanzierung eines Klimaschutzbeauftragten eingesetzt werden.

Für die Fraktion der GRÜNEN

Heike Ogan

Nils Lessing